Gold Fields weiterhin im Trend nach oben

07.11.2019 | Christian Kämmerer

Das südafrikanische Minenunternehmen Gold Fields befindet sich unverändert in einem absolut intakten Aufwärtstrendkanal. Dieser über seit September 2018 und somit bereits über ein Jahr bestehende Impuls deutet auf eine Attacke auf das Hoch des Jahres 2016 bei 6,60 USD hin. Gegenwärtig im November zwar mit einem Minus von 8,66 % gesegnet, so ist der generelle Impuls unverändert intakt. Wollen wir somit im Nachgang tiefer ins Detail blicken.

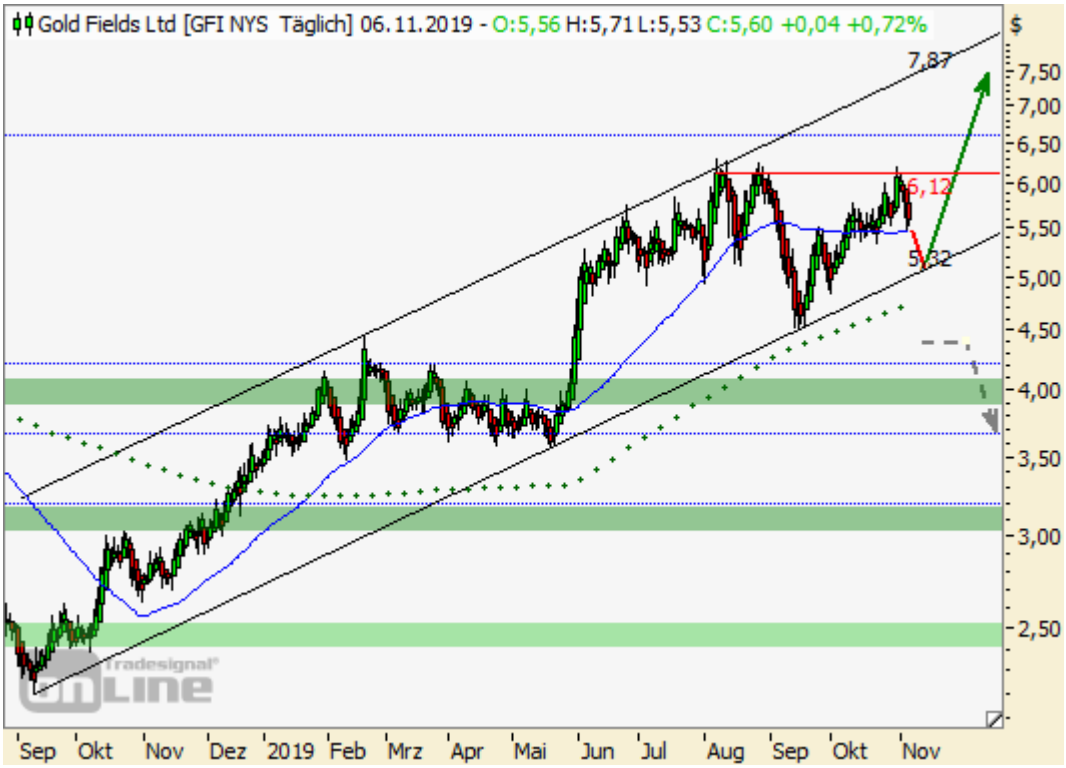
Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Fazit:

Im Kontext des übergeordneten Trends konsolidierte die Aktie immer mal wieder. Auffällig hierbei jedoch das dabei etablierte Widerstandsniveau rund um 6,12 USD. Exakt in diesem Bereich herrschte erst Ende letzter Woche wieder einmal Abgabebereitschaft, sodass die Notierungen erneut zurückfielen. Weitere Verluste könnten hierbei durchaus einsetzen und eine Unterschreitung des seitwärts laufenden und gleitenden 55-Tage-Durchschnitt (SMA bei 5,47 USD), könnte durchaus zu Abgaben bis hin zur unter Trendkanallinie bei 5,20 USD führen.

Dort bietet sich im Sinne eines Trendfortsetzungsgedanken eine hervorragende Möglichkeit der Wiederaufnahme der übergeordneten Trendbewegung. Als dann ableitbares Kursziel wäre in der Folge der Widerstand bei 6,12 USD zu benennen, welcher bei signifikanter Überwindung weiteres Potenzial in Richtung oberer Trendkanallinie und aktuell rund 8,00 USD je Anteilsschein offeriert. Bleibt eine solche Erholungsbewegung allerdings aus und fällt die Aktie hingegen aus dem Trendkanal heraus, so sollte man bei Notierungen unter 4,83 USD absolute Vorsicht walten lassen.

Denn in der Konsequenz erlaubt sich dann weiteres Abwärtspotenzial bis zum Niveau von 4,40 USD. Unterhalb dieser Marke müsste man in der Konsequenz mit einer Ausdehnung der sich dann darstellenden Korrektur bis mindestens 4,00 USD rechnen. Üben die Bären selbst dann noch weiteren Druck aus, so sollte man unter mittelfristiger Betrachtung mit einem Test des Kursbereichs von 3,15 USD kalkulieren.



Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Long Szenario:

Rücksetzer bis in den Bereich von 5,20 USD würden ein äußerst interessantes Kursniveau für einen trendfolgenden Einstieg darstellen. Dreht die Aktie allerdings zuvor über das Widerstandsniveau von 6,12 USD auf, besteht direkt mittelfristiges Potenzial in Richtung von 8,00 USD anzusteigen.

Short Szenario:

Im Worst-Case lösen die Bären den Trendkanal mit einem Einbruch auf. Notierungen unter 5,20 USD lassen hierbei einen Test des Tiefs vom 1. Oktober bei 4,83 USD erwarten, bevor darunter ein Rückgang bis zum Level von 4,00 USD anstehen dürfte. Fällt auch diese Unterstützungszone, wären mittelfristige Verluste bis 3,15 USD kaum mehr zu vermeiden.

© Christian Kämmerer
Head of German Speaking Markets
www.jfdbank.com

Offenlegung gemäß § 34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten derzeit nicht investiert.

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.minenportal.de/artikel/43444--Gold-Fields-weiterhin-im-Trend-nach-oben.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.